

An die Präsidentin der TU Berlin
Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Géraldine Rauch
Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

NETZWERK ARCHITEKTURWISSENSCHAFT E.V.
TEGLER STRASSE 29 A, 13353 BERLIN
AMTSGERICHT CHARLOTTENBURG
VR 30436 B-1

Berlin, den 07.11.2025

Sehr geehrte Präsidentin der TU Berlin, Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Géraldine Rauch,
sehr geehrte Dekanin der Fakultät VI, Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kristin Wellner,
sehr geehrter Prodekan für Lehre, Herr Prof. Jörg Stollmann,
sehr geehrter Herr Prof. Eike Roswag-Klinge,

mit großer Besorgnis nehmen die Mitglieder des Netzwerk Architekturwissenschaft e.V. die geplante Nicht-Wiederbesetzung des Fachs Architekturtheorie am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin zur Kenntnis. Dieser Schritt bedeutet nicht nur die faktische Schwächung eines gesamten wissenschaftlichen Bereichs, sondern stellt auch eine symbolische Handlung mit weitreichenden Konsequenzen dar: für die Architektur, den Städtebau und letztlich für unsere Demokratie, für die der kritische Diskurs unverzichtbar ist.

Die Architekturtheorie ist kein entbehrliches *Begleitfach*, sondern ein zentrales Reflexions- und Diskursfeld innerhalb der architektonischen und stadtplanerischen Praxis. Sie schafft Raum für Forschung, Verhandlung und Darstellung von historischen Entwicklungen, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und aktuellen Herausforderungen, ebenso mit deren Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Das sollte einer zunehmenden Verschulung in Richtung einer Berufs- und Marktorientierung („employability“) aufgrund von vermeintlichen äußeren Zwängen aus der Bauwirtschaft oder hochschulpolitischen Sparplänen nicht zum Opfer fallen.

Die Architekturtheorie stellt *die wissenschaftliche Brücke* aus den Ingenieurwissenschaften heraus zu den Sozial- und Geisteswissenschaften sowie künstlerischen Disziplinen dar. Das Fachgebiet verbindet regionale, nationale und internationale Bestrebungen, die im Zusammenschluss der TU Berlin mit anderen Universitäten wirksam werden (Berlin University Alliance). Zudem trägt sie maßgeblich mit Drittmittelförderungen zur Ausgestaltung der Bildungslandschaft bei.

Mit dem zukünftigen Wegfall dieser theoretischen Auseinandersetzung als essentiellen bildungsorientierten Baustein verschwindet eine wesentliche Stimme aus dem architektonischen und städtebaulichen Diskurs, nämlich die Stimme, die gesellschaftliche Zusammenhänge sichtbar macht, ideologische Rahmenbedingungen dekonstruiert sowie alternative Lesarten denkt und aufzeigt. Damit trägt die Architekturtheorie zur pluralistischen Entwicklung und zur gesellschaftlichen Einbettung unserer gebauten Umwelt bei. Man nimmt sich damit ausgerechnet das, was für jede Demokratie unverzichtbar sein sollte, die Stimme der kritischen Reflexion und interdisziplinären Praxis.

Die Nicht-Wiederbesetzung dieses Fachs bedeutet den Wegfall der Institution, die Entwicklungen kritisch beobachtet, einordnet und hinterfragt, und damit eine produktive Reibungsfläche bietet. Da die Architekturtheorie keine bloße Metareflexion, sondern ein substantieller Bestandteil der Entwurfspraxis ist, hätte dies auch erheblichen Einfluss auf die architektonische Gestaltung.

Wir bitten Sie daher eindringlich, diese Entscheidung zurückzunehmen und die langfristige Bedeutung des Fachs Architekturtheorie für Lehre, Forschung und Gesellschaft anzuerkennen, es als essentiellen Bestandteil des architektonischen und städtebaulichen Diskurses beizubehalten und zu sichern.

Mit kollegialen Grüßen,

Dr. Paola Ardizzola, Architect, Ph.D, unabhängige Wissenschaftlerin, L'Aquila (IT)
 Dr.ⁱⁿ Mag.^a rer. soc. oec. Mag.^a phil. Anamarija Batista, Akademie der bildenden Künste Wien
 Jun.-Prof. Dr. Christine Beese, Ruhr-Universität Bochum
 Dipl.-Ing. Felix Beyer, Technische Universität Dresden
 Dr. phil., Dipl.-Ing. Irene Breuer, Bergische Universität Wuppertal
 Dr. Sebastian Bührig, Leibniz Universität Hannover, JOANES Stiftung
 Univ. Prof. Dr. habil. Dipl.-Ing. Martin Dücks, New Design University in St. Pölten
 Dr.-Ing. Michael Dürfeld, Stiftung Preußischer Kulturbesitz
 Prof. Dr.-Ing. Carola Ebert, Berlin International University of Applied Sciences
 Dr. Antje Fehrmann, Technische Universität Dresden
 Julian Franke, M. Sc., BA arch., BA phil., freier Wissenschaftler, Zürich
 Prof. Dr.-Ing. habil. Eva Maria Froschauer, Berliner Hochschule für Technik, BHT
 Prof. Dr. Ing.- Habil. Dr. phil. Eduard Führ (em.), freier Wissenschaftler
 Dr.-Ing.ⁱⁿ Manuela Gantner, unabhängige Wissenschaftlerin, Karlsruhe
 Prof. Dr. Lidia Gasperoni, The Bartlett School of Architecture, University College London
 Dr.-Ing. Arch. Julia Gill, Staatliche Technikerschule Berlin
 Catherine Greiner, M.A., unabhängige Forscherin, Berlin
 Vert.-Prof. Dr.-Ing. Felix Greiner-Petter, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
 Dr.ⁱⁿ Doris Hallama, saai | Archiv für Architektur und Ingenieurbau, KIT
 Dr.-Ing. Natalie Heger
 Dr.-Ing. Arch. Henrik Hilbig, Architekt SIA
 Christian Holl, freier Kurator, Autor, Publizist
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ techn. Dipl.-Ing.ⁱⁿ Waltraud P. Indrist, Akademie der bildenden Künste Wien

Prof. Dr.-Ing. Dagmar Jäger, Internationale Hochschule, Campus Berlin
 Dr. Florian Kossak, MArch, PhD, Technische Universität Braunschweig
 Dr.-Ing. Sabine Kühnast
 Dr. Frederike Lausch, ENSA Grenoble-UGA
 Prof. Dr.-Ing. Ines Lüder
 Prof. Dr. Sandra Meireis, Technische Universität Darmstadt
 Dr. Kasper Lægging, Aarhus University
 Dipl.-Ing. Lavinia Munteanu, Technische Universität Graz
 Dr. Christine Neubert, Universität Hamburg
 Klaus Platzgummer, M.Sc. ETH Arch, MA (AA), AA School of Architecture, London
 Sophie Ramm, M.A. Doktorandin Technische Universität Wien
 Dipl.-Psych. Gudrun Rauwolf, M.A., Technische Universität Berlin
 Prof. Dr. Philipp Reinfeld, Hochschule Für Technik Stuttgart
 Prof.ⁱⁿ Dr. Christiane Salge, Technische Universität Darmstadt
 Prof. Dr. Frank Schmitz, Universität Hamburg
 Dr. Michele Stavagna, Dipl.-Architekt, Unabhängiger Wissenschaftler
 Dr.-Ing. Tom Steinert, Bauhaus-Universität Weimar
 Dipl. Ing. Niloufar Tajeri (sie/ihr), Technische Universität Berlin
 Prof.ⁱⁿ Dr.-Ing.ⁱⁿ Julia von Mende, Frankfurt University of Applied Sciences
 Dr. Alina Wandelt, Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Visiting Prof. Dr.-Ing. Gernot Weckherlin, Hochschule Anhalt Dessau
 Mats Werchohlad, M.Sc., Kunsthochschule Kassel